

Erste Phase des Freiwilligenprogramms im Reifenwerk Aachen abgeschlossen

- **Freiwilligenprogramm mit Austritt zum 31.12.2021 abgeschlossen: Keine betriebsbedingten Kündigungen notwendig**
- **Qualifizierung bei vollem Tarifentgelt: Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben erfolgreich IHK-Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer absolviert**

Hannover, 3. August 2021. Ende April hatten Continental und der Betriebsrat des Reifenwerks in Aachen sich in einem Interessenausgleich und umfassenden Sozialplan auf die Rahmenbedingungen einer möglichst sozialverträglichen Einstellung der Reifenproduktion bis spätestens Ende 2022 geeinigt. Nun wurde ein erstes Freiwilligenprogramm mit Austritt zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen. Somit müssen zu diesem Zeitpunkt keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden. In den kommenden Wochen wird der angepasste Produktions- und Schichtplan für die Reifenproduktion in 2022 abstimmt werden.

Begleitet wird die Anpassung von einer umfassenden Qualifizierungsoffensive. Ziel ist es, so vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie möglich den direkten Übergang „von Arbeit in Arbeit“ zu ermöglichen. Die Beschäftigten des Reifenwerks haben die Möglichkeit, sich bei vollem Tarifentgelt passgenau für den internen und externen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Insbesondere un- und angelernte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können im unternehmenseigenen Weiterbildungsinstitut CITT (Continental Institut für Technologie und Transformation) an Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zum Ablegen eines vollständigen IHK-Berufsabschlusses teilnehmen. So haben bereits rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Reifenwerks in Aachen die von der IHK durchgeführte Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer erfolgreich absolviert. Weitere Qualifizierungsmaßnahmen, wie etwa Intensivschulungen zum Industrieelektriker oder Anlagenführer, starten in Kürze.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2020 einen Umsatz von 37,7 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell rund 235.000 Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. 2021 begeht das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum.

Das Geschäftsfeld **Tires** verfügt über 24 Produktions- und Entwicklungsstandorte weltweit. Continental ist einer der führenden Reifenhersteller und erzielte im Geschäftsjahr 2020 in diesem Geschäftsfeld mit mehr als 56.000 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 10,2 Milliarden Euro. Continental ist einer der Technologieführer im Bereich der Reifenproduktion und bietet eine breite Produktpalette für Personenkraftwagen, Nutz- und Spezialfahrzeuge sowie Zweiräder an. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung leistet Continental einen wichtigen Beitrag zu sicherer, wirtschaftlicher und ökologisch effizienter Mobilität. Das Portfolio des Geschäftsbereichs Tires umfasst Dienstleistungen für den Reifenhandel und für Flottenanwendungen sowie digitale Managementsysteme für Reifen.

Kontakt für Journalisten

Henry Schniewind
Leiter Externe Kommunikation
Geschäftsfeld Tires
Telefon: +49 511 938-21810
E-Mail: henry.schniewind@conti.de

Presseportal: www.continental-presse.de
Mediathek: www.continental.de/mediathek